

Stootermühle

Schlagwörter: Einzelhof, Mühle (Baukomplex)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Radevormwald

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Stootermühle war eine bereits 1514 erwähnte Ansiedlung an der Bever. Eine Mühle wurde noch im frühen 20. Jahrhundert betrieben.

Mit der Erweiterung der Bevertalsperre (Einweihung 1938) wurde Stootermühle geflutet. Der ansässige Hof wurde nach Norden hin verlagert. Sein baulicher Ursprung dürfte entsprechend in den 1930er Jahren liegen. Er wurde bis heute durch zahlreiche An- und Umbauten verändert.

Stootermühle liegt benachbart zu Siepersbever, einem ebenfalls im Zuge des Talsperrenbaus verlegten Hof.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.)

(1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Stootermühle

Schlagwörter: Einzelhof, Mühle (Baukomplex)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1927 bis 1938

Koordinate WGS84: 51° 10 16,58 N: 7° 22 55,16 O / 51,17127°N: 7,38199°O

Koordinate UTM: 32.386.886,49 m: 5.670.115,50 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.596.695,96 m: 5.671.608,95 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stoosermühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080220-0126> (Abgerufen: 7. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz